

Konstruktive Verhandlungen und differenzierte Debatte



Foto: Arts – DÄV

Deutschen Krankenhausgesellschaft und – soweit betroffen – weiterer Verbände mit der GOÄ-Novellierung befasst und wesentliche Teile des zwischen der BÄK und dem PKV-Verband abgestimmten Entwurfstandes berät. Zentraler Gegenstand der Beratungen der Arbeitsgruppe des BMG waren auch die zwischen Bundesärztekammer, PKV-Verband und der Beihilfe abgestimmten Entwürfe einer gemeinsamen Gesetzesinitiative zur Änderung von § 11 Bundesärzteordnung sowie des Paragrafenteils der GOÄ.

Nach Abschluss der Arbeiten der AG plant das BMG, vor dem Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren eine Abschätzung der finanziellen Auswirkungen vorzunehmen. Die Bundesregierung terminierte Ende 2015 den Kabinettsentwurf für die GOÄ-Novelle für das zweite Halbjahr 2016.

Außerordentlicher Deutscher Ärztetag

In einer am 11. November 2013 konsentierten Rahmenvereinbarung verpflichteten sich Bundesärztekammer (BÄK) und der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV-Verband) zur Entwicklung und Vorlage eines gemeinsamen Konzepts für die Novellierung der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) beim Bundesgesundheitsministerium (BMG). Seit Ende 2014 laufen die konkreten Abstimmungsprozesse der Leistungslegenden der einzelnen Kapitel mit dem PKV-Verband. Aufgrund der Vorgaben des BMG findet der Abstimmungsprozess auch unter Beteiligung der Beihilfe statt.

Abstimmungen des Konzepts in einer AG des BMG

Am 27. März 2015 hatte das BMG eine Arbeitsgruppe gegründet, welche sich seitdem unter Beteiligung der Bundesärztekammer (BÄK), des PKV-Verbandes, der Beihilfe, der

Seit November 2015 ist unter ärztlichen Verbänden eine verstärkte Diskussion um die Inhalte der Novelle entstanden, in der sich auch Kritiker zu Wort gemeldet hatten. Zur Unterstützung der Diskussion innerhalb der Ärzteschaft haben die Verhandlungsführer der BÄK auf zahlreichen Informationsveranstaltungen den aktuellen Stand der Verhandlungen dargelegt. Im Rahmen dieser Debatte wurde durch die Delegiertenversammlungen dreier Landesärztekammern die Einberufung eines außerordentlichen Deutschen Ärztetages zur GOÄ-Novelle für Januar 2016 beantragt.

Dieser außerordentliche Deutsche Ärztetag fand zwischenzeitlich statt und bestätigte mit großer Mehrheit den Kurs des BÄK-Vorstandes. Es ist aber kein Geheimnis, dass die nun anstehenden „Preisverhandlungen“ schwer und kontrovers sein werden. Dabei braucht die BÄK Unterstützung durch die Verbände. ■